



SIEGLINDE GROS *1963

Skulptur/Relief

Kurzbiographie

- 1983–86 Holzbildhauerei, Staatliche Fachschule Michelstadt
- seit 1987 Tätigkeit als freie Bildhauerin
- 1989–91 Meisterschule München mit Meisterprüfung
- 1991 Meisterprüfung mit Auszeichnung
- 1999 Mitglied im BBK Frankfurt



GEFÄHRTEN II • 2023 • Robinie, farbig • 51 x 32 x 19 cm

Preise und Stipendien (Auswahl)

- 2022 Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis, Darmstadt
- 2020 Arbeitsstipendium, Hessische Kulturstiftung
- 2015 Preis Baltenhaus Darmstadt
- 2011 Preis Bildhauersymposium ‚StadtZeichen‘, Oberursel
- 2009 Publikumspreis ‚Skulpturen im Park‘, Mörfelden-Walld.
- 1990 Dannerpreis der Meisterschule München



ANASTASIYA NESTEROVA *1979

Druckgrafik/Malerei

ONE ARTIST SHOW

Kurzbiographie

- ab 1999 Studium Faculty of Arts & Graphics, Odessa/Ukraine
- 2005 Studium an der FH Münster im Fachbereich Design, Fachrichtung Illustration mit Schwerpunkt Druckgrafik
- 2009 Diplom mit Schwerpunkt Druckgrafik bei Prof. Wolfgang Troschke und Kurt Willich, FH Münster



WINDFLÜCHTER • 2023 • Farbholzschnitt • 67 x 87 cm

Stipendien/Auszeichnungen (Auswahl ab 2013)

- 2021 Turm-Stipendium, Geldern • Hollufgård, Odense/Dänemark • Neues Kunsthaus, Ahrenshoop
- 2020 Wilke-Atelierstipendium, Bremerhaven • Kunstverein Donnersbergkreis • Kunstpreis Neues Kunsthaus, Ahrenshoop
- 2019 Künstlerhaus im Schloßgarten, Cuxhaven
- 2018 Fyns Grafiske Vaerksted, Odense/Dänemark
- 2017 GEDOK, Lübeck • Kunstverein Schwedt
- 2016 Schloßberg-Stipendium, Böblingen • Atelier Artistique International Séguret • Alter Schlachthof, Sigmaringen
- 2015 Malerstadt Schwabenberg • Kaschade-Stiftung, Stendal
- 2014 Künstlerbahnhof Ebernborg • Atelier Otto Niemeyer-Holstein, Usedom • Franz-Hecker-Preis, Bersenbrück
- 2013 Stadtmalerin von Gaildorf • Künstlerhaus Hooksiel



CONRAD SCHIERENBERG

***1937 †2022**

Malerei

Kurzbiographie

Kindheit und Jugend im Dorf Menzenschwand im Schwarzwald. blieb fast ohne formale Schulbildung. Arbeitete während der Kinderjahre schon als Hütebub und Stallknecht, mit der Volljährigkeit als Holzfäller. An Sonntagen brachte er sich jedoch das Malen bei und lernte über die Wintermonate in Paris zu zeichnen.



STILLEBEN • 2015 • Ölfarbe auf Holz • 25 x 30 cm

Dann verschlug es ihn nach London, wo er überraschend bald Erfolg hatte und viele Jahre als Künstler leben konnte – bis das Heimweh ihn doch wieder zurück in den Schwarzwald trieb.

Unbeeindruckt von internationalen Ausstellungen und mehreren Ehrungen, welche ihm im Grand Palais zu Paris vonseiten der ‚Société des Artistes Français‘ zuteil wurden, wohnte er bis Ende 2022 zurückgezogen im Südschwarzwald, schrieb Lyrik, malte Stilleben und verfremdete Menschenbildnisse sowie zum Teil großformatige, stark abstrahierte, an Landschaft erinnernde Kompositionen.

Er selbst glaubte, dass nur der glücklich lebt, der kein Aufhebens um sich macht, sondern es zu schätzen weiß, wenn er im Verborgenen bleiben darf, um tätig zu sein. Und dass auch alle Kunst nur dort, nur ganz im Verborgenen, entstehen kann.



ART-isotope • Galerie Schöber

Fröndenberg und Wertheim

Mobil: +49 - (0)172 - 2 32 88 66

E-Mail: mail@art-isotope.de

Facebook: /kunstangebot



Standorte

base: Hof Sümmermann
Von-Steinen-Str. 1
D-58730 Fröndenberg

orbit: Neues Archiv, Burg Wertheim
Schlossgasse 11
D-97877 Wertheim

ART-isotope.de



ART-isotope • Galerie Schöber

art KARLSRUHE 2023 • Halle 4/Stand M04

Jörg Bach • Eberhard Bitter
Mechthild Ehmann • Sieglinde Gros
Anastasiya Nesterova • Conrad Schierenberg



Eberhard Bitter • TRAG-WERK • 2023
Ölfarbe auf Leinwand • 120 x 90 cm



AXEL SCHÖBER *1955

Galerist/Dozent

ART-isotope · Galerie Schöber

Seit der Gründung von ART-isotope im Jahre 2000 fördert Axel Schöber zeitgenössische Kunst mit den Schwerpunkten Druckgrafik, Malerei, Objekt, Skulptur und Zeichnung. Neben seinen Vortrags- und Seminartätigkeiten in den Bereichen Galerie- und Kunstmanagement betreut Axel Schöber Editionen sowie Kunstsammlungen. Alle künstlerischen Positionen besitzen eine unverwechselbare Handschrift und erfüllen klassische Qualitätskriterien. In der Zusammenarbeit mit den Künstler:innen wird Wert auf Kontinuität der künstlerischen Entwicklung gelegt und die vertrauensvolle, langfristige Kooperation mit Sammler:innen und Kurator:innen geschätzt.

Zudem werden Themenausstellungen und international ausgeschriebene Kunstwettbewerbe dazu genutzt, das gesamte Spektrum der Bildenden Kunst einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Alle Aktivitäten finden konzeptionell sowohl in der ‚base‘ (klassische Galerie in Fröndenberg) als auch im ‚orbit‘ (u.a. Neues Archiv der Burg Wertheim) statt. So kann der Wirkungskreis der Galerie zielgruppenorientiert vergrößert und zeitgenössische Kunst in ungewöhnlichen Räumlichkeiten inszeniert werden. Die Aktivitäten der Galerie sind im Internet ausführlich dokumentiert.

Gerne stehen wir Ihnen für Geschäftsausstattungen, Organisation von Ausstellungen/Atelierbesuchen, Sammlungsauflösungen, Dokumentationen etc. zur Verfügung.

Künstler:innen der Galerie

Sónia Aniceto, Jörg Bach, Eberhard Bitter (One Artist Show), Mechthild Ehmann, Michael Falkenstein, Sieglinde Gros, Constantin Jaxy, Susanne Maurer, Anastasiya Nesterova (One Artist Show und Sonderschau Druckgrafik), Lars Reiffers, Welf Schiefer, Conrad Schierenberg, Dorothea Schüle, Jolanta Szalanska, Marc Taschowsky und Tina Wohlfarth.



EBERHARD BITTER *1960

Malerei/Zeichnung

ONE ARTIST SHOW

Kurzbiographie

1976–79 Ausbildung als Buchbinder bei W. Girardet, Essen
1981–87 Studium der Malerei, Fachhochschule Dortmund bei Prof. Pitt Moog und Prof. Hartmut Böhm
seit 2007 Lehrauftrag für Freihandzeichnen an der Hochschule Bochum, FB Architektur
seit 2010 Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

Kunstpreise/Werke in öffentlichem Besitz

2000 Kunstpreis Wesseling
2009 Kunst im Carrée, Köln • 1. Preis
seit 2010 Museum am Dom, Würzburg
seit 2022 Sammlung Dr. Jürgen Lenssen, Museum Karlstadt



EINSTEIN • 2022 • Ölfarbe auf Leinwand • 95 x 80 cm



JÖRG BACH *1964

Skulptur

Kurzbiografie

1983–1986 Praktikum bei Bildhauer Roland Martin
1986–1991 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Walter M. Förderer und Prof. Hiromi Akiyama
1988–2001 Künstlerische Lehrtätigkeit an der Städtischen Jugendkunstschule Tuttlingen
2018 HEITLAND HONNEUR Preisträger 2018
2019 Wilhelm-Loth-Preis für den besten Skulpturenplatz
Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg
Mitglied Neue Gruppe München



PERLENHAUFEN • 2021 • Corten, Lack • 27 x 30 x 29 cm

Öffentliche Ankäufe und Aufträge (Auswahl)

2012 Auftragsarbeit, Sparkassenversicherung Kassel
2011 Sammlung des Landkreises Tuttlingen
2009 Wandgestaltung, Berufsschule Tuttlingen
2006 Auftragsarbeit, Bad Saulgau, Ankauf durch OEW
Auftrag für die Partnerstädte der Stadt Tuttlingen
2005 Berufsschule Balingen, Ankauf durch OEW
Großplastik für Kreisverkehr, Stadt Mühlheim/Donau
2004 Kunst am Bau, Freilandplastiken, Untereisesheim
2002 Auftragsarbeiten für Stadt Kißlegg und Stadt Balingen
Kunst am Bau, Großplastik, Landratsamt Tuttlingen
Stadt Donaueschingen
2001 Kunst am Bau, Bildungszentrum Wilhelmsdorf
1999 Wandgestaltung Sonderschulkindergarten, Tuttlingen
1998 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1997 Kunst am Bau, Arbeitsamt Ravensburg
1996 Regierungspräsidium Tübingen
1994 Kunst am Bau, Deutsche Bank
1990 Arbeitsamt Tuttlingen
1989 Stadt Tuttlingen
1987



NEULAND 17 • 2018 • Corten, brüniert • 31 x 42 x 28 cm



MECHTHILD EHMANN *1963

Skulptur

Kurzbiographie

1983–88 Steinmetzlehre
1988–94 Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Ankäufe/Kunstpreise (Auswahl)

2017 Bräunlich-Bieser-Preis, Waldshut-Tiengen
2015 Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall
2011 Prix A. D. A. G. P., Paris
2010 Médaille d'Or der Société des Artites Français, Paris
Prix E.-M. Sandoz, Fondation Taylor, Paris
2008 Médaille d'Argent, Société des Art. Français, Paris
2007 Zonta Regio-Kunstpreis



FLÜGEL • Bronze, patiniert, poliert • 50 x 60 x 120 cm